



Kemgard® 1100

Dieses sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Vorschrift (EU) Nr. 1907/2006
Verordnung (EU) Nr. 2020/878 der Kommission

Ausgabedatum: 01.01.2024

Druckdatum: 13.12.2023

Revisionsnummer: 1.6.1

Seite 1 von 14

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung: Kemgard® 1100

Reiner Stoff/reines Gemisch Gemisch

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung Flammschutzmittel Rauchunterdrücker

Verwendungen, von denen abgeraten wird Keine bekannt.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Unternehmen: J.M. Huber Corporation
Cumberland Boulevard, Suite 600 , GA 30339 USA : +1 678 247-7300

Internet www.huberadvancedmaterials.com

Contact E-Mail www.huberadvancedmaterials.com/contact

E-Mail hubermaterials@huber.com

1.4. Notrufnummer CHEMTREC: 1 +800-424-9300 oder International 1 +703-527-3887

Telefonnummer des Giftkontrollzentrums Nationale Giftzentrale D: +49.(0)30.19.240 (Giftnotrufzentrale Berlin - 24h erreichbar)
CH: +41 44 251 51 51 (Centre suisse D'information toxicologique)
A: +43(0)1.406.43.430 (Vergiftungsinformationszentrale)
B: +32.(0)70.245.245 (Centre Anti-Poisons Belge)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

(CLP) Richtlinie (EG 1272/2008) Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Mögliche Gefahren

Physikalische Gefahr Nicht eingestuft

Ausgabedatum: 01.01.2024
Druckdatum: 13.12.2023

Revisionsnummer: 1.6.1
Seite 2 von 14

Gesundheitsgefahren

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2

Umweltgefahr

Chronische aquatische Toxizität, Kategorie 3

2.2. Kennzeichnungselemente

Symbole/Piktogramme



Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise

Vermeidung

P260 - Staub nicht einatmen
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden
Einsatz von guter industrieller Hygienepraxis
Nach Gebrauch Hände gründlich waschen

Maßnahme

P314 - Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen

Lagerung

An einem trockenen Ort lagern
Von unverträglichen Materialien entfernt aufbewahren

Entsorgung

P501 - Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften zuführen.

Zusätzliche Informationen:

Kristallines Siliciumdioxid (Quarz) wurde durch die IARC (International Agency for Research on Cancer, Internationales Krebsforschungszentrum) als ein bekanntes menschliches Karzinogen eingestuft (Gruppe 1).

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gemisch

Chemische Bezeichnung	CAS- Nummer	EG-Nr:	(CLP) Richtlinie (EG)	Gewicht-%
-----------------------	-------------	--------	-----------------------	-----------

			1272/2008)	
Talk (asbestfaserfrei)	14807-96-6	238-877-9	Nicht eingestuft.	75 - 90
Zinkmolybdänoxid	22914-58-5 61583-60-6	245-322-4	Akute Toxizität 4, H332 Spezifische Zielorgan-Toxizität Wiederholte Exposition 2, H373 Aquatisch Akut 1, H400 Aquatische Chronik 2, H411.	10 - 25
kristalline Kieselsäure	14808-60-7	238-878-4	Karzinogenität, Kategorie 1A. Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2. :. Atemwegssystem.	<0.1

Weitere Angaben

Exempt or - : this substance or its uses are exempted from REACH registration or no REACH registration obligation as annual tonnage <1tpa. TSCA A: Die Komponente ist im Inventar als aktiv aufgeführt

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Empfehlung** In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Sicherstellen, dass medizinisches Personal Kenntnis über beteiligte Materialien hat und somit Schutzmaßnahmen für sich selbst ergreifen kann.
- Augenkontakt** Bei Augenkontakt sofort gründlich mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen.
- Hautkontakt** Mit viel Wasser und Seife waschen.
- Einatmen** Staub nicht einatmen. BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
- Verschlucken** Mund gründlich mit Wasser ausspülen.
- Aspirationsgefahr** Kein zu erwartender Expositionspfad.
- Hinweise an den Arzt** Symptomatische Behandlung.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen Kontakt der Augen mit Staub kann zu mechanischer Reizung führen. Kontakt mit Staub kann mechanische Reizung oder Austrocknen der Haut verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung Symptomatische Behandlung. Sicherstellen, dass ärztliches Personal über den (die) beteiligten Stoff(e) unterrichtet ist, Maßnahmen zum eigenen Schutz trifft und eine Ausbreitung der Kontamination verhindert.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Wasserspray (Nebel). Trockenlöschmittel. Schaum. Kohlendioxid (CO₂).

Ungeeignete Löschmittel

Keinen direkten Wasserstrahl verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Erhitzen kann gesundheitsschädliche Gase freisetzen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezielle Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Wasserdampf kann zum Kühlen geschlossener Behälter verwendet werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Staubbildung vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Unbefugtes Personal fern halten.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Unbefugtes Personal fern halten.

Einsatzkräfte

Unbefugtes Personal fern halten. In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen des Abflusses in Wasserwege und die Kanalisation verhindern.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Große Mengen an Verschüttetem: Staub nicht trocken abwischen. Staub vor abwischen mit Wasser befeuchten oder mit einem Staubsauger aufsaugen Kleine Mengen an Verschüttetem: Material aufsaugen oder zusammenkehren und in einen Abfallbehälter geben

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition, und persönliche Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen
 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen
 Auf möglichst geringe Staubentwicklung und -ansammlung achten
 Ausreichende Belüftung sicherstellen
 Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben
 Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter trocken und dicht geschlossen halten
 Von unverträglichen Materialien entfernt aufbewahren

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter**Arbeitsplatzgrenzwerte****Talk (asbestfaserfrei)**

ACGIH	TWA: 2 mg/m ³ (respirable dust)
OSHA	TWA: 20 mppcf
Österreich	MAK: 2 mg/m ³ (respirable fraction)
Belgien	TWA: 2 mg/m ³
Bulgarien	TWA: 1 fibers/cm ³ (respirable fraction) 6 mg/m ³ (inhalable fraction) 3 mg/m ³ (respirable fraction)
Kroatien	MAC: 1 mg/m ³
Zypern	TWA: 706 particle/m ³
Tschechische Republik	TWA: 10 mg/m ³ (respirable dust) 10 mg/m ³ (total dust)
Griechenland	TWA: 2 mg/m ³ (respirable); 10 mg/m ³ (inhalable)
Ungarn	TWA: 2 mg/m ³ (respirable)
Irland	TWA: 10 mg/m ³ (total inhalable dust) 0,8 mg/m ³ (respirable dust)
Italien	TWA: 2 mg/m ³ (respirable fraction)
Italien	TWA: 2 mg/m ³ (respirable fraction)
Litauen	TWA: 2 mg/m ³ (inhalable fraction) 1 mg/m ³ (respirable fraction)
Niederlande	TWA: 0,25 mg/m ³ (respirable dust)
Norwegen	TLV: 6 mg/m ³ (total dust) 2 mg/m ³ (respirable dust)
Polen	TWA: 4 mg/m ³ (total dust) 1 mg/m ³ (respirable dust)
Portugal	TWA: 2 mg/m ³ (respirable fraction)
Slowakei	TWA: 2 mg/m ³ (respirable fraction) 10 mg/m ³ (total)
Slowenien	TWA: 2 mg/m ³ (respirable fraction)
Spanien	TWA: 2 mg/m ³ (respirable fraction)
Schweden	TWA: 2 mg/m ³ (total dust) 1 mg/m ³ (respirable dust)

Ausgabedatum: 01.01.2024

Druckdatum: 13.12.2023

Revisionsnummer: 1.6.1

Seite 6 von 14

Schweiz	TWA: 2 mg/m ³ (respirable dust)
Großbritannien	TWA: 1 mg/m ³ (respirable dust)
<u>Zinkmolybdänoxid</u>	
ACGIH	TWA: 10 mg/m ³ dust 0.5 mg/m ³ Respirable fraction
OSHA	TWA: 5 mg/m ³ (respirable); 10 mg/m ³ (dust) PEL: 5 mg/m ³ (respirable) 8-hr TWA: 10 mg/m ³
NIOSH (National Institute for Occupational Safety and Health, vgl. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)	
Bulgarien	TWA: 10 mg/m ³
Tschechische Republik	Ceiling: 25mg/m ³ TWA: 5 mg/m ³
Estland	TWA: 5 mg/m ³ (respirable dust) 10 mg/m ³ (total dust) STEL: 0.5 mg/m ³
Estland	
Finnland	TWA: 0,5 mg/m ³
Frankreich	VLE: 10 mg/m ³ VME: 5 mg/m ³
Deutschland	DFG MAK: TWA: 2 mg/m ³ (inhalable fraction) 0,1 mg/m ³ (respirable fraction) STEL: 10 mg/m ³
Polen	TWA: 4 mg/m ³ STEL 10 mg/m ³
Polen	
Slowakei	TWA 2 mg/m ³ Inhalable fraction 0,1 mg/m ³ Respirable fraction
Slowenien	TWA: 5 mg/m ³ (inhalable fraction)
Spanien	STEL 10 mg/m ³ Respirable fraction
<u>kristalline Kieselsäure</u>	
ACGIH	TWA: 0.025 mg/m ³ respirable fraction
OSHA	TWA: 0.05 mg/m ³ OSHA Action level: 0.025 mg/m ³ 0.05 mg/m ³ TWA (respirable dust)
NIOSH (National Institute for Occupational Safety and Health, vgl. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)	
Österreich	MAK: 0,15 mg/m ³ (respirable dust)
Belgien	TWA: 0,1 mg/m ³ (respirable dust)
Bulgarien	TWA: 0,07 mg/m ³ (respirable fraction)
Kroatien	MAC: 0,1 mg/m ³
Tschechische Republik	TWA: 0,1 mg/m ³ (respirable dust)
Dänemark	TLV 0,3 mg/m ³ (total) 0,1 mg/m ³ (respirable) TWA: 0,1 mg/m ³ (respirable dust)
Estland	
Finnland	TWA: 0,05 mg/m ³ (respirable)
Frankreich	VME: 0,1 mg/m ³ (restrictive limit, alveolar fraction)
Ungarn	TWA: 0,15 mg/m ³ (respirable)
Island	TWA: 0,3 mg/m ³ (total dust) 0,1 mg/m ³ (respirable dust) TWA: 0,1 mg/m ³ (respirable dust)
Irland	
Italien	TWA: 0,025 mg/m ³ (respirable fraction)
Italien	TWA: 0,025 mg/m ³ (respirable fraction)
Litauen	TWA: 0,1 mg/m ³ (respirable fraction)
Niederlande	TWA: 0,075 mg/m ³ (respirable dust)
Norwegen	TLV: 0,3 mg/m ³ (total dust)

Ausgabedatum: 01.01.2024

Druckdatum: 13.12.2023

Revisionsnummer: 1.6.1

Seite 7 von 14

Polen	0,1 mg/m ³ (respirable dust) TWA: 2 mg/m ³ (total dust) 0,3 mg/m ³ (respirable dust)
Portugal	TWA: 0,025 mg/m ³ (respirable fraction)
Slowakei	TWA: 0,1 mg/m ³ (respirable fraction)
Slowenien	TWA: 0,15 mg/m ³ (respirable fraction)
Spanien	VLA-ED TWA: 0,1 mg/m ³ (respirable fraction)
Schweden	TWA: 0,1 mg/m ³ (respirable dust)
Schweiz	TWA: 1, 15 mg/m ³ (respirable dust)
Großbritannien	TWA: 0,1 mg/m ³ (respirable)

Empfohlene Überwachungsverfahren Verweis auf nationale Leitlinien-Dokumente für Informationen zu den derzeit empfohlenen Überwachungsverfahren

Biologische Grenzwerte: Keine

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level) Keine Daten verfügbar

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration) Es liegen keine Informationen vor

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Steuerungseinrichtungen Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen
Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen
Für guten Standard einer kontrollierten Belüftung sorgen (10 bis 15 Luftwechsel pro Stunde)
Absauglüftung verwenden, um Schwebepartikel unter den Expositionswerten zu halten
Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen

Persönliche Schutzausrüstung

Augen- und Gesichtsschutz Schutzbrille mit Seitenschild (oder Schutzbrille) tragen.

Haut- und Körperschutz Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Thermische Gefahren Keine bekannt.

Hygienemaßnahmen Allgemeine, als gute Praxis am Arbeitsplatz angesehene Hygienevorschriften befolgen

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Aufkehren und zur Entsorgung in geeignete Behälter überführen

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:

Physikalischer Zustand	Fest Pulver
Farbe	Weiß
Geruch	Geruchlos
Geruchsschwelle	Es liegen keine Informationen vor
pH-Wert:	6.5
Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Es liegen keine Informationen vor
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	Nicht zutreffend
Siedebeginn	Es liegen keine Informationen vor
Siedepunkt	Es liegen keine Informationen vor
Gefrierpunkt	Es liegen keine Informationen vor
Flammpunkt:	Keine Daten verfügbar
Verdampfungsrate	Nicht zutreffend.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht zutreffend
Obere	--
Entzündbarkeitsgrenze:	
Untere	--
Entzündbarkeitsgrenze	
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar
Dampfdichte	Nicht zutreffend
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar
Dichte	Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	2.8 g/cm ³
Wasserlöslichkeit	Gering löslich
Löslichkeit in anderen	Es liegen keine Informationen vor
Lösungsmitteln	
Verteilungskoeffizient	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	Es liegen keine Informationen vor
Viskosität	Es liegen keine Informationen vor.
Viskosität, kinematisch	Nicht zutreffend
Oxidierende Eigenschaften	Nicht zutreffend
Partikelgröße	Es liegen keine Informationen vor
Molekulargewicht	Nicht verfügbar
Molekulargewicht	Nicht verfügbar
Spezifisches Gewicht	2.8 (H ₂ O = 1)
Gehalt (%) der flüchtigen organischen Verbindung	0%

9.2. Sonstige Angaben

9.2.1. Angaben zu physikalischen Gefahrenklassen

Nicht zutreffend

9.2.2. Andere Sicherheitsmerkmale

Nicht zutreffend

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	Stabil unter normalen Bedingungen
10.2. Chemische Stabilität	Stabil unter normalen Bedingungen
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine bei normaler Verarbeitung
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Unverträgliche Materialien Staubentwicklung
10.5. Unverträgliche Materialien	Starke Oxidationsmittel Starke Säuren
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine bekannt

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Allgemeine Angaben Anwendern wird empfohlen die nationalen Arbeitsplatzgrenzwerte oder andere gleichwertige Werte zu berücksichtigen.

11.1. Angaben zu Gefahrenklassen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Talk (asbestfaserfrei)

NTP (National Toxicology Program, Nationales Toxikologieprogramm) male rat-some evidence; female rat-clear evidence; male mice-no evidence; female mice-no evidence

Zinkmolybdänoxid

LD50 oral >10000 mg/kg Ratte

IARC (Internationale Agentur für Krebsforschung) Nicht eingetragen

Spezifische Zielorgantoxizität - Wiederholte Exposition Niere (basierend auf tubulärer Degeneration/Regeneration männlicher Han-Wistar-Ratten bei 125 mg/kg/Tag). NOAEL – 60 mg/kg Ratte; Oral; 90 Tage.

kristalline Kieselsäure

Angaben zu toxikologischen 500 mg/kg Oral LD50 Rat

Angaben LD50 and LC50

LD50 oral 500 mg/kg Ratte Maus

ACGIH (American Conference of Governmental Industrial Hygienists, ehrenamtliche Organisation professioneller Beschäftigter im Bereich Betriebshygiene) Gruppe 2A - Wahrscheinlich krebserregend für den Menschen

IARC (Internationale Agentur) Gruppe 1 - Krebserregend für den Menschen

Ausgabedatum: 01.01.2024

Druckdatum: 13.12.2023

Revisionsnummer: 1.6.1

Seite 10 von 14

für Krebsforschung)

Akute Toxizität	Das Einatmen von Staub vermeiden. Produktstaub kann reizend auf Augen, Haut und die Atemwege wirken
Reproduktionstoxizität	Keine Daten verfügbar.
Karzinogenität	Kristallines Siliciumdioxid (Quarz) wurde durch die IARC (International Agency for Research on Cancer, Internationales Krebsforschungszentrum) als ein bekanntes menschliches Karzinogen eingestuft (Gruppe 1).
Auswirkungen auf Zielorgan	Haut. Augen. Atemwegssystem.
Spezifische Zielorgantoxizität - Einmalige Exposition	Keine Daten verfügbar.
Spezifische Zielorgantoxizität - Wiederholte Exposition	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen. Niere.

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Einatmen	Einatmen des Produkts vermeiden
Verschlucken	Verschlucken ist kein wahrscheinlicher Expositionsweg
Haut	Längerer oder wiederholter Kontakt kann zu trockener und gereizter Haut führen
Augen	Kontakt der Augen mit Staub kann zu mechanischer Reizung führen
Aspirationsgefahr	Kein zu erwartender Expositionspfad.

11.2. Informationen zu anderen Gefahren

11.2.1. Endokrin disruptive Eigenschaften	Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren
11.2.2. Sonstige Angaben	Nicht zutreffend

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung Freisetzung in die Umwelt vermeiden
------------------------	---

Talk (asbestfaserfrei)

WGK-Einstufung (AwSV) 1315 WGK: nwg

kristalline Kieselsäure

WGK-Einstufung (AwSV) 849 WGK: nwg

Ausgabedatum: 01.01.2024

Druckdatum: 13.12.2023

Revisionsnummer: 1.6.1

Seite 11 von 14

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht leicht biologisch abbaubar.
12.3. Bioakkumulationspotenzial	Es liegen keine Informationen vor.
Verteilungskoeffizient	Keine Daten verfügbar
Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Keine Daten verfügbar.
12.4. Mobilität im Boden	Es liegen keine Informationen vor.
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für PBT- oder vPvB-Stoffe.
12.6. Endokrin disruptive Eigenschaften	Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgungsmethoden	Die Entsorgung sollte in Übereinstimmung mit den geltenden regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Richtlinien erfolgen.
Kontaminierte Verpackung	Produktrückstände können in leeren Behältern verbleiben. Leere Behälter sollten an einen zugelassenen Abfallumschlagplatz zum Recycling oder der Entsorgung überführt werden.
Abfallcodes	Abfallschlüssel müssen durch den Benutzer auf der Basis der Anwendung, für die das Produkt verwendet wurde, zugewiesen werden

Talk (asbestfaserfrei)

WGK-Einstufung (AwSV) 1315 WGK: nwg

kristalline Kieselsäure

WGK-Einstufung (AwSV) 849 WGK: nwg

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Transportmodus (Straße, Wasser, Luft, Schiene)

TDG -Canada	Nicht reguliert
DOT	Nicht reguliert
IATA	Nicht reguliert

Ausgabedatum: 01.01.2024

Druckdatum: 13.12.2023

Revisionsnummer: 1.6.1

Seite 12 von 14

IMDG/IMO

Nicht reguliert

ICAO

Nicht reguliert

14.2. Ordnungsgemäße
UN-Versandbezeichnung Keine

14.3. Transportgefahrenklassen Keine

14.4. Verpackungsgruppe Keine

14.5. Umweltgefahren Nein

14.6. Besondere
Vorsichtsmaßnahmen für den
Verwender Nicht zutreffend

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten
Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Globale Inventarverzeichnisse

Reiner Stoff/reines Gemisch Gemisch

Chemische Bezeichnung	CAS-Nummer	EG-Nr:	Australien (AIIIC)	Kanada (DSL)	China (IECSC)	Japan	Südkorea (KECL)	Mexiko	Thailand (TECI)	Neuseeland	PICCS (Philippinen)	Taiwan	TSCA: USA
Talk (asbestfaserfrei)	14807-96-6	238-877-9	Y	Y	Y	(1)-468 (ENCS)(ISHL)	KE-32773	Y	55-1-01940	Y	Y	Y	A
Zinkmolybdänoxid	22914-58-5 61583-60-6	245-322-4	N	Y	Y	(1)-781 (ENCS)(ISHL)	KE-11910	N	Y	N	N	Y	A
kristalline Kieselsäure	14808-60-7	238-878-4	Y	Y	Y	(1)-548(E NCS)(ISHL)	KE-29983	Y	55-1-01941	Y	Y	Y	A

Legende P:

Talk (asbestfaserfrei)

REACH-Registrierungsnummer Freigestellt

Zinkmolybdänoxid

REACH-Registrierungsnummer 01-2120800481-68-0000

Türkische 05-0000192714-03-0000

KKDIK-Vorregistrierung

kristalline Kieselsäure

REACH-Registrierungsnummer Freigestellt

Ausgabedatum: 01.01.2024

Druckdatum: 13.12.2023

Revisionsnummer: 1.6.1

Seite 13 von 14

Deutschland

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung Freisetzung in die Umwelt vermeiden

Talk (asbestfaserfrei)

WGK-Einstufung (AwSV) 1315 WGK: nwg

kristalline Kieselsäure

WGK-Einstufung (AwSV) 849 WGK: nwg

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Revisionsgrund	Dieses sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Vorschrift (EU) Nr. 1907/2006 & Verordnung (EU) Nr. 2020/878 der Kommission
Ausgabedatum:	01.01.2024
Druckdatum:	13.12.2023
Revisionsnummer:	1.6.1
Hergestellt durch	Huber Engineered Materials Global Regulatory Affairs (Email – HEM.FRAREgulatory@huber.com).
(CLP) Richtlinie (EG 1272/2008)	Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Kennzeichnung**Symbole/Piktogramme**

Signalwort	Achtung
Gefahrenhinweise	H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Schulungshinweise	Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen
Abkürzungen und Akronyme	Internationale Krebsforschungsagentur (IARC) Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank (IUCLID) Kanadische Behörde zur Klassifizierung von Gefahrgut (Workplace Hazardous Materials Information System, WHMIS) OSHA (Occupational Safety and Health Administration of the US Department of Labor, US-Arbeitsschutzbehörde des US-Arbeitsministeriums) TWA - Time-Weighted Average (zeitlich gewichteter Mittelwert)

Sicherheitsdatenblatt

Kemgard® 1100**Ausgabedatum:** 01.01.2024**Druckdatum:** 13.12.2023**Revisionsnummer:** 1.6.1**Seite 14 von 14**

Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP) (EG 1272/2008)
PSA - Persönliche Schutzausrüstung
NIOSH - National Institute for Occupational Safety and Health, vgl. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
CERCLA (Comprehensive Environmental Response, Compensation, and Liability Act, Vorschriften zur Sanierung von industriellen Umweltlasten):
Meldepflichtige Mengen (RQ) (RQ/% in Gemisch)
STEL - Short Term Exposure Limit (Wert für Kurzzeitexposition)
TLV® - Threshold Limit Value (Schwellengrenzwert)
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level)
SVHC: Besonders besorgniserregender Stoff für die Genehmigung:
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)
ICAO (International Civil Aviation Association, Internationale Zivilluftfahrtorganisation) (Luft)
(IMDG) Gefahrgutvorschriften für die Internationale Seeschifffahrt
ADR (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
RID (Übereinkommen über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)
Internationaler Luftverkehrsverband (IATA)
Gefahrgutvorschriften für die Internationale Seeschifffahrt (IMDG)
DOT (Department of Transportation, US-Verkehrsministerium)
TDG (Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr) Kanada
Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration)
Umgebungsluftunabhängiges Druckluft-Atemschutzgerät (Positive Pressure Self-Contained Breathing Apparatus, kurz: SCBA)
Global Harmonisiertes System (GHS)
TSCA (Toxic Substances Control Act, US-amerikanisches Gefahrstoff-Überwachungsgesetz)

Haftungsschluss

Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem bestem Wissen zutreffend. Die Informationen sind nur zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert.

Ende des Sicherheitsdatenblatts